

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1914**

8 (10.1.1914) Zweites Blatt

Sport und Körperpflege.

Unter neutraler Flagge.

Es ist eine meist sehr zweifelhafte Rolle, die die überall sich breit machenden sogenannten "neutralen" Vereine in unserem öffentlichen Leben spielen.

Touren bis jetzt auch noch nicht der geringste Unfall vorgekommen ist.

Es wird nun wohl mancher Leser die Einwendung machen, der Skisport sei für den Arbeiter zu teuer; das mag vielleicht zutreffen für Gegenden, die vom Gebirge zu weit entfernt sind;

Nun mögen die Leser auch noch einige Augenblicke mit uns ziehen hinauf in die Winterpracht unserer Berge. In früher Morgenstunde, die Nacht liegt noch im Tale, ziehen wir hinauf zur Höhe.

Bei keinem Sport wird wohl Körper und Geist so durchgearbeitet, wie beim Skisport, man begeißt, mit welcher Lust und Liebe jeder Anhänger des Skisports diesem huldigt.

Werkwürdiges Verhalten eines Obmanns der Naturfreunde.

Der Touristverein "Die Naturfreunde" hatte gegen einen abtrünnigen Funktionär, den ehemaligen Obmann der Ortsgruppe Annweiler (Pfalz) einen langwierigen Prozeß durchgesehen.

Wintersportabteilung der Freien Turnerschaft Karlsruhe.

Nachdem auf dem Bundesturntag in Hannover die Unfallunterstützung auch auf den Wintersport ausgedehnt worden war und auch der Skisport in den Reihen der Arbeiterturner immer mehr Anhänger fand, wurde in der Generalversammlung im Januar 1912 die Gründung einer Wintersportabteilung beschlossen.

Aus der grauen Vorzeit des Schwarzwaldes.

Eine geologische Skizze.

Unser Schwarzwald darf nicht als ein selbständiges Ganzes angesehen werden, wenn man sich mit seiner Entstehungsgeschichte, die sich über Millionen von Jahren erstreckt, beschäftigt.

Wir gehen von der Hypothese aus, daß unsere Erde einmal ein gasförmiger Körper war, der sich im Laufe von Millionen von Jahren zu einer flüssigen Masse verdichtete.

Die heutige Gestalt des Erdkörpers gestattete uns, tief in das Innere der Erdkruste einzudringen. Gewaltige, tief eingeschnittene Täler, die durch die erodierende Tätigkeit des Wassers entstanden sind und tief angelegte Bergwerke ermöglichen es dem Menschen, sein Baumaterial zu studieren.

Weshalb sie kristallinische Schiefer genannt werden. Wie nun diese Schiefergesteine entstanden sein mögen, haben die Gelehrten bis heute noch nicht mit Bestimmtheit zu ermitteln vermocht.

Wir gehen von der Hypothese aus, daß unsere Erde einmal ein gasförmiger Körper war, der sich im Laufe von Millionen von Jahren zu einer flüssigen Masse verdichtete.

Wir gehen von der Hypothese aus, daß unsere Erde einmal ein gasförmiger Körper war, der sich im Laufe von Millionen von Jahren zu einer flüssigen Masse verdichtete.

gemacht. Die bestellte Lieferung wurde auch an ihn ausgeführt. Der Vertrag, der durch die Bestellung und die Lieferung zustande gekommen war, stellt sich als ein Kaufvertrag dar.

Der Beteiligte hat den geschuldeten Betrag schließlich auch anerkannt und war daher zur Zahlung zu verurteilen, und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

\* Fußball. Letzten Sonntag spielte die 1. Mannschaft der Freien Turnerschaft Karlsruhe gegen jene der Freien Turnerschaft Durlach. Letztere Mannschaft hatte Anstoß und konnte bereits in den ersten 10 Minuten das 1. Tor erzielen.

\* Freie Turnerschaft Hügler. Die Silvesterfeier im Bahnhofhotel gestaltete sich trotz des schwachen Besuches, eine Folge der vielen vorangegangenen Festlichkeiten, zu einer würdigen und gelungenen Veranstaltung.

\* Freie Turnerschaft Hagsfeld. Am Sonntag, 4. Jan., hielt die freie Turnerschaft Hagsfeld ihre ordentliche Generalversammlung ab, die einen guten Besuch aufzuweisen hatte.

\* Das 8. Wintersportfest in Triberg. Letzten Sonntag, 4. Januar, fand unter einer sehr zahlreichen Beteiligung des

immer noch ein einheitliches Ganzes geblieben. Später fluteten wieder die Gewässer über das Land, das mittelmäßige Meer wogte über dem südwestdeutschen Becken.

Damit wäre in großen Zügen ein Bild geschaffen, wie unsere Heimatlichen Berge im Ganzen entstanden sind. Die erodierende Tätigkeit des fließenden Wassers, insbesondere aber auch die Arbeit der eiszeitlichen Gletscher idufen viele unserer schönsten Täler, manch herrlicher Waldsee verdankt sein Dasein jenen fernen Zeiten, wo man noch keine Kultur kannte, wo der Mensch und der Hahnenwisch ihr rauhes Leben fristeten.

Vertical text on the left margin containing various numbers and small text fragments.

Bobrennen um den silbernen Pokal von Triberg statt. Es beteiligten sich 6 Bobfahrer. Als Sieger ging hervor: Bob Rindel 2 Min.; 2. Bob Frank; 3. Bob Triberg. — Die Wetterschaft von Baden im Bobrennen gewann Herr Alf. Meidel-Triberg 1,43 Min.; 2. Rudolf Eisele-Triberg 1,52 Min. — Infolge des eingetretenen Tauwetters wurden die Bobrennen am Nachmittag sehr beeinträchtigt. Um halb 6 Uhr abends fand die Preisverteilung statt.

Die Schneeverhältnisse — 50 cm hoch — sind gegenwärtig vorzüglich. Die Stiffohre ist ausgezeichnet, die Bobbahn tadellos, die Bobbahn in Betrieb. Am Sonntag den 11. d. M., nachmittags halb 2 Uhr beginnend, findet Schülerwettbewerb mit Sprunglauf statt. Der Wintersportzug zur Schwarzwaldbahn ab Straßburg fährt am genannten Sonntag.

\* Vom Schwarzwald. Durch den starken Schneefall liegt der Neuschnee durchweg einen halben Meter hoch. Aus allen Gegenden des Schwarzwaldes wird berichtet, daß die Model- und Stibahnen in vorzüglichem Zustande sind.

### Aus dem Lande.

#### Bruchsal.

\* Zur Oberbürgermeisterwahl. Die „Bruchsal. Ztg.“ gibt bekannt: Eine am 5. Januar ds. Jrs. im Gasthaus zum „Goldenen Kopp“ tagende Versammlung von Stadträten und Stadtverordneten des Nationalliberalen Vereins, des Jungliberalen Vereins, der Fortschrittlichen Volkspartei, der Sozialdemokratischen und der Konservativen Partei erklärte einstimmig, sich an der am 10. ds. Mts. stattfindenden Wahl eines Oberbürgermeisters nicht beteiligen zu können. Die Gründe liegen in der Tatsache, daß das Zentrum, welches kraft seiner Stimmengahl den Posten allein vergeben kann, unter Ausschaltung aller übrigen Parteien und mit Außerachtlassung gewichtiger sachlicher Momente, von seiner Machtbefugnis Gebrauch gemacht hat. Die Verantwortung für die Wahl muß deshalb auch dem Zentrum für jetzt und die Zukunft allein überlassen bleiben, zumal die der Zentrumspartei wohlbelannte Möglichkeit geboten war, einem Bewerber aus ihren Reihen zu einer einhelligen Wahl zu verhelfen. Hiermit wäre eine gedeihliche Arbeit und der Friede in der Stadtverwaltung verbürgt gewesen.

#### Rastatt.

\* Der Bahntechniker German Scham aus Trochtelfingen, der am 2. November vorigen Jahres auf die Schulpfule Ape und Krompach schoß und den Lehtigenanntem so schwer verletzte, daß er starb, wird sich am kommenden Mittwoch vor dem Schwurgericht Karlsruhe zu verantworten haben.

#### Offenburg.

\* Vom moralischen Tiefstand der schwarzen Presse. Von dem im Verborgenen blühenden Weiden der Arbeiterzerpflerter, christliche Gewerkschaft genannt, bekommt man das ganze Jahr über kaum etwas zu hören; nur wenn die Zeit der Weihnachtsfeiern heranrückt, da merkt man, daß sie auch da sind. Letzten Sonntag hielten diese Leute unter Mitwirkung des katholischen Arbeiterinnen- und Gesellenvereins und des Jungendvereins ihre Weihnachtsfeier im Varensaale ab. Zentrumsgewerkschafter werden es wohl herzlich wenige sein, sonst hätte man nicht auch die obengenannten Vereine noch einladen müssen. Entsprechend ihrer „kolossalen“ Stärke nehmen diese Leute wie überall auch gehörig den Mund voll. So erlaubte sich ein Redaktionsrat über diese Feier in der „Offenb. Ztg.“ am Schlusse seines Berichts folgende Frechheit: Eine derartige

Veranstaltung wäre bei den Genossen am hiesigen Orte nicht vorübergegangen, ohne die „Brüderlichkeit“ nach außen hin zu zeigen. Ferner sollen aus der freien Gewerkschaft übergetretene Kollegen gesagt haben, das sei anders als bei den Genossen.

Auf derartige Gemeinheiten einzugehen erübrigt sich von selbst, man hängt sie einfach niedriger und überläßt sie dem Urteil anständiger Menschen. Bei der schwarzen Presse heißt es eben, nur fest drauf losgeschwindelt, etwas bleibt doch hängen!

In der gleichen Nummer der „Offenb. Ztg.“ befindet sich unter dem Titel „Weiteres aus der Politik“ ein gleichwertiges geistvolles Produkt. Die „Offenb. Ztg.“ muß die Intelligenz ihrer Leser sehr niedrig einschätzen, wenn sie derartigen Kohn, wie den unter vorstehendem Titel verappten, ihren Lesern vorsetzen darf. Wir halten den Namen unseres Blattes für zu kostbar, um den Kohn zu wiederholen. Er kennzeichnet nur die niedrige Kampfweise des Zentrums, dem kein Mittel zu schlecht ist, um den Gegner verächtlich zu machen.

e. Beuthen, 7. Jan. Auf eigenartige Art und Weise verfuhr unser katholischer Pfarrer seine Schäflein am frühzeitigem Verlassen des Gottesdienstes zu hindern. Er ließ am 6. Januar (Dreifönig), nachdem alle Kirchenbesucher in der Kirche waren, beide seitlichen Ausgänge von außen abschließen, so daß die Kirchenbesucher genötigt waren, in der Kirche auszuhalten, bis es dem Herrn Pfarrer paßte, wieder öffnen zu lassen. Der Herr Pfarrer wußte offenbar nicht, wie leichtfertig seine Maßnahme ist, sonst könnte er mit gutem Gewissen so etwas nicht anordnen. Wie oft wird es jemanden übel, oder es muß sonst jemand aus irgend welchen Gründen frühzeitig die Kirche verlassen, von einem etwa im Orte oder in der Kirche selbst sich ereignenden Unglück, Brand oder dergleichen, wollen wir nicht reden; hat sich der Pfarrer nicht überlegt, welche Folgen eine etwa ausbrechende Panik nach sich ziehen könnte? Dabei noch die Kirche von außen verschließen zu lassen, ist geradezu unerantwortlich. Wir meinen, trotzdem der Herr Pfarrer in seiner Predigt betonte, daß ihm allein die Ausübung der Polizeigewalt in der Kirche zustehe, hätte doch die Weisheit allen Anlaß, den Pfarrer in seine Grenzen zu weisen, denn leichtfertig eventuell das Leben von Hunderten von Menschen aufs Spiel setzen, steht ihm doch nicht zu. Wenn der Herr doch so auf seine Autorität pocht, sollte er auch andere Wege finden, um die Kirchenbesucher am frühzeitigen Verlassen des Gottesdienstes zu verhindern.

\* Rohrbach b. S., 8. Jan. Das 6jährige Söhnchen des Schlossers Schredenerger hatte vor einigen Monaten Brandwunden erlitten und war aus diesem Grunde in das akademische Krankenhaus nach Heidelberg verbracht worden. Da sich an dem verbrannten Körperteil keine neue Haut bilden wollte, entschloß sich der Vater, für sein Kind Haut vom eigenen Leibe abtrennen zu lassen. Im Krankenhause wurden dem operablen Vater etwa 40–50 zehnpennigstückgroße Hautlappen abgenommen und auf die Wunden des Kindes überpflanzt. Diese heilen zum größten Teile an. Trotz der großen Schmerzen, die die Operation verursachte, ging der wackere Mann am anderen Tage in der Waggonfabrik wieder seiner Arbeit nach.

\* Neckargemünd, 8. Jan. Ein Unbekannter überbrachte dieser Tage einem hiesigen Handwerker ein Paket und behauptete, er solle das Paket für einen dem Handwerker bekannten Arbeiter der Rheinbau-Inspektion abgeben. Der Unbekannte erklärte weiter, das Paket enthalte ein Paar neue Schuhe und verlangte darauf den Preis der Schuhe in Höhe von 8 Mk. Der Handwerker bezahlte den Betrag und als später der Arbeiter zu dem Handwerker kam, wurde das Paket geöffnet. Man fand darin einen Backstein in Holzwohle verpackt. Der unbekannte Gauner konnte bisher noch nicht ermittelt werden.



**Achtung!**  
**Sätärätä!!!!**  
Die  
**„Knallerbs“**

knallt auch dieses Jahr und zwar im neuen Gewande mit verstärkter Bupticität. Unsere närrischen Mitarbeiter und Faschingsnigholbe werden aufgefördert, ihren Geist sprühen zu lassen und ihre Beiträge aus den einzelnen Narrenorten baldigt einzufenden.

Es wird darauf hingewiesen, daß nur Einsendungen von allgemeinem Interesse Aufnahme finden können die jeder Leser verstehen kann und daß persönliche Beleidigungen unter allen Umständen zu vermeiden sind. Ebenso können anonyme Zuschriften keine Berücksichtigung finden. Wer also Material hat, das er zur Veröffentlichung in der „Knallerbs“ geeignet hält, möge mit Humor und Witz die Sache behandeln. Eventuell genügt auch eine kurze Darstellung des Sachverhaltes; die närrische Redaktion wird dann selbst etwas daraus zusammenschreiben.

Die Einsender wollen den Redaktionsbriefkasten der „Knallerbs“ beachten und für guten Abfall in den betreffenden Orten Sorge tragen, damit die „Knallerbs“ sich ein immer größeres Abfallgebiet sichert.

Mit Narrengruß!  
**Redaktion der „Knallerbs“**  
Karlsruhe, Luisenstraße 24.



**Buchhandlung Volksfreund** Luisenstraße 24.  
Wir empfehlen ein herrliches Buch von Ignaz Auer: „Nach zehn Jahren“, geb. 3 Mk. Material und Stoffen zur Geschichte des Sozialistengesetzes mit einer Abfahrsnummer des „Sozialdemokrat“ vom 27. September 1890 als Beilage.

## Männergesangverein Karlsruhe.

Samstag den 10. Januar 1914  
**Großer Maskenball**

im großen Saale der Festhalle, mit nachfolgendem  
karnevalistischem Frühshoppen-Konzert  
in dem im Bau befindlichen Stadtgartenrestaurant ohne Nebel beim neuen Hauptbahnhof.

- Damen- und Herren-Karten für Nichtmitglieder zum Preise von M. 1.— sind im Vorverkauf erhältlich bei:  
Zigarrengeschäft Herm. Meyle, Kaiserstr. 141 u. sämtl. Filialen  
Karl Morlok, Karlstraße 75  
Wendelin Kolb, Schützenstraße 1  
Richard Kernen, Mühlburg, Philippstraße 1  
Feiszeuggeschäft Franz Waselwander, Karlstraße 29  
Adolf Muffler, Jollstraße 11  
Josef Hauser, Brauerstraße 5  
Gasthaus „3. goldenen Krone“, Amalienstr. 16 (Vereinslokal)  
sowie abends an den Eingängen der Festhalle.

Ballmusik: Artillerie-Regiment Nr. 50.  
Beginn des Balles: abends 1/9 Uhr. Ende 4 Uhr.  
Saalöffnung 8 Uhr.  
Karnevalistische Kopfbedeckung Bedingung und an den Saaleingängen erhältlich. 6487  
Um zahlreiche Teilnahme bittet höflichst  
**Der Vorstand.**  
Anstößige Masken haben keinen Zutritt.

## Brauerei Mensle Ettlingen.

Sonntag, den 11. Januar, von nachmittags 3 Uhr ab:  
**Humoristische**

## Weihnachts-Unterhaltung

wozu freundlichst einladet 6598  
**Emil Fehle.**

**I. Festhalle-Maskenball Karlsruhe**  
Samstag den 31. Januar 1914, abends 8 Uhr  
Preiskrönung von Einzelkostümen und Gruppen im Gesamtwert von zusammen 800 Mark bar. 6606

**Das gute Bett!**  
Deckbett mit zwei Kissen aus garantiert federdicht, rot, Barchent, m. doppelt gereinigten, halb, Federn gefüllt . . . M. 21<sup>00</sup>  
Deckbett und zwei Kissen aus garant. echt türkisch-rot federdicht, Barchent, mit doppelt gereinigten prachtvollen grauen Halbdauen gefüllt . . . M. 27<sup>75</sup>  
Deckbett mit Daunen gefüllt, 2 Kissen mit Halbdauen gefüllt, aus la echt türkisch-rot Daunenkörper, prachtvoll schnell und billig. Garnitur . . . M. 34<sup>50</sup>  
Andero Zusammenstellungen in jed. Preislage!  
Bettfedern-Reinigung und Dämpfen schnell und billig.  
Bettien-Spezial-Haus Buchdah! Kaiserstr. 164 Fernruf 1927.

**Verblüffend Firmit**  
das moderne selbsttätige Waschmittel.  
Gar. unschädlich. Ueberall zu haben.  
P. H. Schrauth Neuwied  
2.000 Pfg. 1/2 Liter nur 25 Pfg.

**Gelegenheitskäufe!**  
Große Posten  
Jacquarddecken, Betteppiche für große Betten passend  
per Stück Mk. 2.30 2.40 2.60 2.80 3.—  
3.50 4.— 4.50 5.— 5.50 6.— 6.50 7.—  
7.50 8.— 9.— 10.— 11.— 12.—  
Kame' h ardecken in großer Auswahl.  
Sehr lohnend für Wiederverkäufer. Lagerbesuch ohne Kaufzwang.  
**Arthur Baer,** Kaiserstraße 133 1 Treppe hoch Ede Kaiser- und Kreuzstraße, Eingang bei der kleinen Kirche.

**Trinkt Union-Bier!**  
ff. helle Export- und ff. dunkle Lagerbiere  
in der Brauerei auf Flaschen gezogen. 6632  
Telefon 264. **Union-Brauerei Karlsruhe.**



# Restaurant „Reichshof“

Theodor Behrend

(gegenüber dem neuen Hauptbahnhof)

Theodor Behrend

## Café-Restaurant Neu eröffnet Bierhalle

3860

### Sportfreunde Karlsruhe.

Hiermit laden wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner zu unserem am **Samstag, den 11. Januar, abends 7 1/2 Uhr**, im Saale der Restauration „zum Gottesauer Schützen“ stattfindenden

### I. Lustigen Abend

bestehend in komischen Vorträgen, Theater, der Janber-parodie „Dr. Faust“, sowie BALL freundschaftlich ein  
Der Vorstand.

Waldstr. 16/18. **Colosseum.** Telefon 1938.

Direktion: Gust. Klefer.

Heute, Samstag, den 10. Januar, fällt die Vorstellung aus.

Sonntag, den 11. Januar,

### 2 Vorstellungen

nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

In der Nachmittags-Vorstellung das vollständige Programm! U. a.: **Man de Wirth**, anerkannt der eleganteste Imitator, **Boston Eros**, hervorragende Voltigeure, **Familie Salvano**, phänomenale Kunstradfahrer, sowie weitere 6 Attraktionen.

Letzter Tag des gegenwärtigen Programms: **Donnerstag, den 15. Januar.**

Ich habe mich in Karlsruhe als

### Rechtsanwalt

niedergelassen.

**Dr. Max Homburger.**

Kanzlei: Kaiserstrasse 88.  
Telephon 73.

6551

### Grosser Räumungs-Verkauf

bei bedeutend reduzierten Preisen

mit **10%** Rabatt.

Ein Posten Gardinen . . . . . } besonders  
Ein Posten Bett-Bettdamaste } unter Preis

### Karl Holzschuh

Wäsche- und Betten-Spezialgeschäft

48 Werderplatz 48.

Rabatt-Marken. 6599 Rabatt-Marken.

Die beste  
Schuhcreme  
und der beste  
Lederputz

ist halt doch

# Pilo.

Diese Worte kann man täglich tausendemale von den Hausfrauen, Dienstmädchen, Hotel-dienern und Soldaten hören. — Das macht die vorzügliche Qualität.

### Eine neue Sache

ist die

## Düten-Reklame

D. R.-G.-M. 561476.

Auf unten genannten Packungen sind auf jeder Düte 10 Reklame-Marken mit Rabatt-Coupon.

### Jede Düte hat einen Wert von 50 Pfg.

Also jede Reklame-Marke einen solchen von 5 Pfg., und zwar dadurch, daß jedes der betreffenden an der Düten-Reklame sich beteiligenden Geschäfte beim Einkauf auf je eine Mark eine Reklamemarke seiner eigenen Firma mit 5 Pfg. in Zahlung nimmt. Sonach kostet unter dieser Voraussetzung jeder der unten angeführten Artikel 50 Pfg. weniger als der bezahlte Kaufpreis beträgt.

Wir empfehlen folgende Packungen mit der



als Warenzeichen geschützt.

Marke: Glückspilz

**Pfannkuch's  
Glutluftkaffee**  
Marke Glückspilz  
per 1/2 Pfund **80** ₤

**Malz-Kaffee**  
(extra schwer)  
Marke Glückspilz  
per 1/2 Pfund Paket . . . **30** ₤

**Kakao** (Marke Glückspilz)  
Consum 1/2 Pfund-Paket . **50** ₤  
Hausmarke, 1/2 Pfund-Paket **60** ₤  
feinste Holländer Art  
1/2 Pfund-Paket . . . . . **80** ₤

**Tea** (Marke Glückspilz)  
Souchong **40, 50 u. 60** ₤  
englische Mischung  
1/2 Pfund-Paket . . . . . **80** ₤  
deutsche Mischung  
1/2 Pfund-Paket . . . . . **1.-**

**Würfelzucker**, „Domino“, Marke Glückspilz  
das 5 Pfund-Paket **1.20**

**Maccaroni, Suppen-Nudeln, Gemüse-Nudeln**  
Marke Glückspilz das 1/2 Pfund-Paket **48** ₤

**Mehl**, feinstes Weizenmehl, Marke Glückspilz, extra gefiebt  
das 5 Pfund-Paket **95** ₤  
Mein-Vertrieb für Karlsruhe und Umgebung dieser  
gesellig geschützten Düte nur durch die Firma

# Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

betannte Verkaufsstellen.

### Zahnarzt Hans Kalbe

praktiziert jetzt

Gartenstrasse 19, part.

nächst der Karlstrasse.

Telephon 3594. 6558

### Zuschneide-Schule

des deutschen Zuschneider-Verbandes E. V.  
Königstrasse 43A Stuttgart Königstrasse 43A

Grosser Erfolg. Preisgekrönt.

Beginn der Kurse am 1. und 15. jeden Monats.  
Leichtes einfaches System für Herren-, Damen-  
und Militär-Garderobe. Prospekte gratis und  
franko. Schnittmuster- und Lehrbücher-Versand.  
6227 Dir.: O. Marx.

### Aufgebotsverfahren.

Herr Josef Steinwax, Kaufmann in Schönberg a. d. Bergstrasse, hat den Antrag gestellt, sein abhandeln genommenes Sparbuch Nr. N. Nr. 797 mit einer Einlage von 254,89 M., inzwischen durch Zinsaufzucht angewachsen auf 285,05 M., für kraftlos zu erklären.

Der Inhaber des genannten Buches wird daher aufgefordert, solches innerhalb eines Monats, von der erfolgten Einrückung an gerechnet, bei der unterzeichneten Kasse vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird. 8609

Karlsruhe, 8. Januar 1914.  
Städtische Spar- und Pfandkassensekretär.

### Getragene u. neue Herren- und Damenkleider

Weißzeug, Uhren, Möbel  
kauft man am allerbilligsten und besten bei der altbekanntesten Firma 5918

### R. Waier,

Marktgrafenstrasse Nr. 16.

### Trunksüchtige

und deren Angehörige wenden sich an die Beratungsstelle für Alkohol-Kranke im Obergeschoss der Krankenkassenverwaltung  
Gartenstrasse 14/16.  
Kontrolliere Auskunft an jedermann.  
Sprechzeit von 12 bis 1 Uhr.

### Ernst Marx

Luisenstraße 45  
Fernruf 3086  
empfehlen sein großes Lager in Herden, Oefen, Grubenöfen, Gasherden, Küchen- und Haushaltungsarbeiten, Lampen für Gas und Petroleum und deren Ersatzteile, Glas, Porzellan, Steinzeug etc.  
Billige Preise! 3748  
Reelle Bedienung!

### Ueberzieher

schwarzer, sowie ein Anzug gut erhalten billig zu verkaufen.  
Wielandstr. 10, 2. Stf. Hs.

Bachstr. 50, 5. St. rechts, ist eine Schlafstelle, Zimmer auf die Straße gehend an ordentl. Arbeiter zu vermieten.

Kellnerin, junge tüchtige, sucht Stellung z. Ausbilde oder ständig; zu erf. b. König, Luisenstr. 52, 4. Stf. 21.

Gassenweinstr. 20, 4. St., ist möbl. Zimmer an anständ. Arbeiter od. Fräulein z. verm. 6558

Umzüge mit neuen Möbelwagen und Rollen (bei Regen gedeckte Rollen) besorgt billig  
6610 Karl Müllinger,  
Reisingstr. 3a. Telefon 3866.

In Gardinen von 10 Pfennig an per Meter  
Bris-Bis, Gallerie-Borden  
Vorlagen-Teppichen  
bringt stets Neuheiten das  
Kaufhaus Zapf  
Zell a. H.

# Inventur = Verkauf

in unserer Soweit Vorrat.

## Haushalt-Abteilung.

### Steingut

Gemüschüsseln	Stück	42	35	28	20
Fleischplatten	Stück	48	35	28	18
Salzmetzen	Stück	95	75	52	42
Suppenschüsseln	Stück	1.10	85	60	48
Suppenschüsseln m. Deckel		1.95	1.65	1.45	95
Waschgarnituren		5.50	4.35	3.45	2.10

### Porzellan

Teller, dick, tief und flach	Stück	22
Teller, feston, tief und flach	Stück	22
Beilageschalen	Stück	45
Fleischplatten	Stück	45
Gemüschüsseln	Stück	48
Suppenschüsseln Löwenkopf	Stück	1.25
Leuchter	Stück	55
Eierbecher	Stück	20
Saucieren	Stück	68

1 grosser Posten Kaffeetassen mit Untertassen, modern dekoriert, Stück **25**

### Diverses

Eierschränke, gross	Stück	95
Wichskasten, gross	Stück	55
Saftkannen	Stück	95
Topflappengestell, fein lackiert	Stück	48
Zwiebelgestell, lackiert	Stück	95
B oikörbe, vernickelt, m. Majolika-Einlage	Stück	1.10
Milchtöpfe (Aluminium)	Stück	1.10
Nudelpfannen (Aluminium)	Stück	1.10
Omelettepfannen, gross	Stück	1.10
Butterglocken mit Deckel	Stück	1.10
Cabarets, modern	Stück	1.10
Salatschüsseln mit Nickelrand	Stück	1.10
Zeitungshalter mit Schrift, modern	Stück	1.10
Wahlhölzer	Stück	68
Holztablettes	Stück	2.25
Kleiderleisten	Stück	45
Cakesdosen, modern	Stück	2.25
Blumenvasen, mod. Sachen	Stück	48
Kohlenkasten mit Deckel	Stück	3.50
Kohlenfüller	Stück	1.45
Kohlenschaukeln	Stück	32
Wärmflaschen	Stück	3.25
Ofenvorsetzer	Stück	1.35
Ofenschirme	Stück	2.95
Besteckkörbe aus Draht	Stück	48

1 grosser Posten Figuren moderne Sachen, jetzt Stück **58** **28**

### Bürstenwaren

Putzbürsten	Stück	48
Schrubber	Stück	58
Handfeger	Stück	85
Bodenbesen	Stück	165
Möbelbürsten	Stück	145
Wichsbürsten	Stück	58
Kleiderbürsten	Stück	98
Klosettbürsten	Stück	74
Teppichklopper	Stück	55
Putzlücher	Stück	38
Bohnerlöcher	Stück	48
Schwämme	Stück	18
Bodenwachs	4, Kilo	58
Astralin, gutes Putzmittel	grosse Flasche	32
Messerschmirgel	Stück	24

### Bestecke

Bestecke (Solinger Ware)	Stück	75
Tischmesser (Soling. Ware)	Stück	35
Dessertmesser	Stück	48
Esslöffel (Britannia)	Stück	35
Kaffeelöffel	Stück	15
Vorleger (Britannia)	Stück	95
Vorleger (Aluminium)	Stück	95
Esslöffel (Aluminium)	Stück	16
Kaffeelöffel	Stück	9

10% Rabatt auf Lampen, Zink-, Emaille- und Aluminium-Waren.

Herrenkleiderstoffe  
Nisterstoffe  
Baletostoffe  
Loden- u. Kostümstoffe etc. 6517  
sind enorm billig abzugeben.  
**Kaiserstr. 133**  
1 Treppe hoch.

Nach **Amerika** von 8973  
**Antwerpen**  
mit 12000 bis 19000 tons grossen Doppelschrauben Dampfern der **Red Star Line**  
Erstklassige Schiffe.  
— Mässige Preise. —  
Vorzügliche Verpflegung.  
Abfahrten wöchentlich  
Samstags nach New-York  
14 tägig Donnerstags nach Boston.  
Auskunft durch:  
**Red Star Line, Antwerpen,**  
**Richard Graebener,**  
Karlsruhe,  
Kaiserstrasse 215.

# Herm. Schmoller & Cie.

### Allgemeine Ortskrankenkasse Rastatt-Stadt.

Geschäftsstelle: Rastatt, Schloßstr. 14.

Um Irrtümer und Unzuträglichkeiten zu vermeiden, geben wir hiermit folgendes öffentlich bekannt:  
Außer den bisher schon krankensicherungsspflichtigen Personen werden ab 1. Januar 1914 neu in die Krankenversicherung einbezogen:

1. Betriebsbeamte, Werkmeister und andere Angestellte in ähnlich gehobener Stellung, Handlungsgehilfen und Lehrlinge, Gehilfen und Lehrlinge in Apotheken, Bühnen- und Orchestermitglieder ohne Rücksicht auf den Kunstwert ihrer Leistungen, Lehrer und Erzieher, sämtlich, sofern ihr Jahresarbeitsverdienst 2500 Mk. nicht übersteigt.
2. Außer den Diensthöfen auch die häuslichen Gehilfen, z. B. Monatsfrauen, Stundenmädchen, Zugehörigen usw.
3. Die im Wandergewerbe beschäftigten Personen.
4. Die unständig Beschäftigten, wie z. B. Wäscherinnen, Näherinnen usw.
5. Die hausgewerblich Beschäftigten.

Während die unter Ziffer 1 bis 3 Genannten durch die Arbeitgeber zu melden sind, haben die unter Ziffer 4 und 5 Genannten sich selbst zur Krankenkasse anzumelden. Zu melden sind auch die Erbschaftenmitglieder, weil für diese der Arbeitgeber seinen Anteil an die Ortskrankenkasse zu entrichten hat.

Unserer Kasse gehören an alle im hiesigen Gemeindebezirk ständig Beschäftigten, die unständig Beschäftigten und die Hausgewerbetreibenden nur sofern sie hier wohnen oder ihre Betriebsstätte hier haben.

Die Meldungen des Arbeitgebers sind längstens am 3. Tage nach Eintritt in die Beschäftigung bzw. nach Eintritt der Versicherungspflicht zu betätigen. Lohnänderungen, welche die Versicherung in eine andere Lohnklasse zur Folge haben, sind ebenso zu melden. Wer diese Meldepflichten verletzt, kann sehr empfindlich gestraft werden. (Geldstrafen von 20—300 Mk., vergl. § 12 des Statuts.)

Ab 1. Januar 1914 sind auch die bisher der Väteruntersuchungskasse hier angehörenden Personen bei unserer Kasse anzumelden, weil diese Untersuchungskasse mit dem 31. Dezember 1913 geschlossen wird. Da bei uns nur Väterbeiträge erhoben werden, sind, um eine doppelte Erhebung zu vermeiden, seitens der Väteruntersuchungskasse für ihre Mitglieder vom 28. Dezember 1913 ab keine Beiträge mehr zu erheben. Die erste Beitragswoche bei unserer Kasse umfaßt die Zeit vom 29. Dezember 1913 mit 4. Januar 1914.

Für unsere übrigen Mitglieder kommt ab 29. Dezember 1913 ebenfalls schon der neue Beitrag zur Verrechnung.

Die wöchentlichen Abzüge für Kranken- und Invalidenversicherung betragen in der I. Lohnklasse 19 Pfg., II. Lohnklasse 44 Pfg., III. Lohnklasse 62 Pfg., IV. Lohnklasse 80 Pfg. und V. Lohnklasse 94 Pfg.

Zu sämtlichen Meldungen sind ab 1. Januar 1914 die neu angeordneten Formulare, welche bei der Kasse unentgeltlich erhältlich sind, zu verwenden. Meldungen auf alten Formularen werden nicht mehr angenommen. Die feitherigen Meldeformulare sind daher zu vernichten.

Jede das Meldewesen betreffende Auskunft wird in unserer Geschäftsstelle auch mündlich gerne erteilt. Dasselbe können auch die neuen Statuten bezogen werden.

Rastatt, den 30. Dezember 1913.

**Der 1. Vorsitzende:** 6402  
Wilb. Reiter.

Doppelte Rabattmarken

## Grosser Räumungs-Verkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Trotzdem gewähre ich auf

# Winterwaren Doppelte Rabattmarken.

**Schneyer**  
Werderplatz, Filiale Rheinstr. 48.

Beachten Sie meine 10 Schaufenster.

**Verband d. Gemeinde- u. Staatsarbeiter Filiale Karlsruhe.**  
Samstag, den 17. Januar, abends halb 9 Uhr, im Verbandslokal zur „Kronenhalle“, Kronenstrasse, 6608  
**Generalversammlung.**  
Tagesordnung:  
1. Geschäfts- und Kassenbericht.  
2. Neuwahl des Filialvorstandes und der Revisoren.  
3. Beratung der Anträge.  
Die Kollegen werden ersucht für zahlreiches und pünktliches Erscheinen besorgt zu sein. Die für Samstag, den 10. Januar fällige Mitgliederversammlung fällt aus.  
**Der Filialvorstand.**

**Verein für Frauenstimmrecht.**  
Dienstag, den 13. Januar, abends halb 9 Uhr, im großen Saale der „Drei Jahreszeiten“, Geibelstrasse, 6536  
**große öffentliche Versammlung.**  
Vortrag von Herrn Stadtpfarrer Hesselbacher: „Die sittliche Pflicht der Frau zur Teilnahme an der Politik.“  
Güte willkommen! Diskussion. Eintritt frei!

Kaiserstraße 145  
Eingang Lammstraße, ist im III. Obergeschoß eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör auf sofort od. später zu vermieten Näheres beim städt. Hochbauamt, Karl-Friedrichstraße 8, Zimmer 169. 6535

**Schwitz-Tee**  
„Anni“ Liebersche Kräuter, bek. Lungentee, erstes Hausmittel à 50 Pfg. Drog. O. Mayer, Wilhelmstr. 20.

**150 Mark** jährlich spart man nach Angaben aus der Praxis durch „Selbstheilung“ u. „Selbstbäder“ in Webers transportablen Bädern u. Fleischschneidemaschinen Beschreibung u. Abbildungen gratis und portofrei von der ersten und größten Spezialfabrik Deutschlands Anton Weber, Ettlingen i. Baden Viele Zeugnisse über 10jähr. Gebrauch. Ueber 55 000 St. geliefert (2247)

**Erfinder!**  
Rat und Hilfe durch 4413 Patentbüro Villingen 22 Tel. 159 15jähr. Erfahrungen

**Abführ-Tee**  
„Frangula-Tee Marke Hauswerk“ bestbew. Hausmittel à 50 Pfg. Drog. O. Mayer, Wilhelmstr. 20.

**Reparaturen**  
an Uhren, Goldwaren, Brillen u. Zwicker wird unter Garantie fachgemäss in eigener Werkstätte sofort und billigst ausgeführt.  
**Gg. Paul, Uhrmacher,** Marienstr. 33. 6602